

Ausschreibungen

Werner G. Gehring-Forschungspreis – gestiftet von der Firma Organon, ausgeschrieben von der Gemeinnützigen Werner G. Gehring-Stiftung (gegründet 1990), Dotation: insgesamt 30 000 DM, zur Prämierung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin und der Fortpflanzungsbiologie, insbesondere von Arbeiten der Grundlagenforschung.

Bewerbungen (bis zum 31. Oktober 1992) an das Kuratorium der Werner G. Gehring-Stiftung, Postfach 10 02 11, W-3257 Springe 1.

Kind-Philipp-Forschungspreis – ausgeschrieben von der „Kind-Philipp-Stiftung für Leukämie-Forschung“ im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen, in Anerkennung einer hervorragenden „wissenschaftlichen Arbeit auf dem Gesamtgebiet der pädiatrisch-onkologischen Forschung“ von Autoren aus dem deutschsprachigen Raum. Dotation des Preises: 20 000 DM. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember 1992) in dreifacher Ausfertigung an den Vorsitzenden der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie, Prof. Dr. med. Kurt Winkler, Universitäts-Kinderklinik Hamburg, Abteilung für pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Martinistraße 52, W-2000 Hamburg 20.

Förderpreis des Kuratoriums ZNS 1993 – ausgeschrieben vom Kuratorium ZNS für Unfallverletzte mit Schäden des zentralen Nervensystems e.V., zur Förderung der Forschung im Bereich der Rehabilitation von hirnverletzten Unfallopfern. Dotation: 10 000 DM. Der Förderpreis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der neurologischen und neuropsychologischen Rehabilitation verliehen. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember 1992) an das Kuratorium ZNS, Humboldtstraße 30, W-5300 Bonn 1.

Präventionspreis der Deutschen Herzhilfe e. V. – ausgeschrieben von der Deutschen Herzhilfe e.V., Bundesgeschäftsstelle, München, Dotation: insgesamt 10 000 DM. Ausgezeichnet

werden deutschsprachige unveröffentlichte Originalarbeiten zum Thema „Prävention von Herz-Kreislauf-Krankheiten“. Insbesondere kommen Arbeiten in die Auswahl, die von neuen Forschungs- und Denkansätzen ausgehen. Bewerbungen (bis zum 30. November 1992) an die Deutsche Herzhilfe e.V., Bundesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 3a, W-8000 München 5.

C.-E. Alken-Preis 1992 – ausgeschrieben von der C.-E. Alken-Stiftung, Dotation: 10 000 SFr., zur Förderung von Klinik und Forschung auf dem Gebiet der Urologie. Bewerbungen (bis zum 1. Oktober 1992) an den Stiftungsrat der C.-E. Alken-Stiftung, Advokaturbüro Kellerhals & Partner, Postfach, CH-3000 Bern 7. EB

Verleihungen

Wolfgang Bargmann-Preis 1992 – verliehen von der Anatomischen Gesellschaft, Dotation: 7 000 DM, am 23. März an Prof. Dr. med. Michael Frotscher, Anatomisches Institut der Universität Freiburg, in Anerkennung seiner Arbeit: „Application of the Golgi/EM technique for cell identification in immunocytochemical, retrograde labeling, and developmental studies of hippocampal neurons“.

Byk-Preis 1991 – verliehen von der Herbert-Quandt-Stiftung, gestiftet von der Pharmafirma Byk Gulden Lomborg Chemische Fabrik GmbH, Konstanz, Dotation: insgesamt 15 000 DM, in Anerkennung der wissenschaftlichen Arbeiten von Doktoranden der experimentellen Na-

turwissenschaften an der Universität Konstanz. Für das Jahr 1991 wurden folgende Wissenschaftler ausgezeichnet: Dr. Henning Schneider (5 000 DM), Fakultät für Biologie; Dr. Edwin Karl Liebmann, Fakultät für Physik (5 000 DM); und Dr. Detlev Suckau, Fakultät für Chemie (ebenfalls 5 000 DM Preisgeld).

Carl-Oelemann-Preis 1991 – verliehen von der Landesärztekammer Hessen (Frankfurt/Main), Dotation: insgesamt 3 000 DM, zu gleichen Teilen an Dr. med. Gabriele Stumm, Fachbereich Humanmedizin der Universität Marburg, in Anerkennung ihrer medizinischen Dissertation „Anatomie und Pathologie der Stammgangliengefäßversorgung. Vergleich postmortal angiographischer und neuropathologischer Befunde“ und an Dr. med. Eberhard Schulz (35), seit 1984 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Leiter: Prof. Dr. med. Dr. phil. H. Renschmidt) an der Universität Marburg, in Anerkennung seiner medizinischen Dissertation mit dem Titel „Neurochemische Befunde zur Modulation der Tagesrhythmen von Serotoninbindung und -konzentration im Gehirn der Ratte. Physiologische und pharmakologische Aspekte der Depressionsforschung“.

Heredo-Ataxie-Preis 1992 – verliehen von der Deutschen Heredo-Ataxie-Gesellschaft (DHAG), an Privat-Dozent Dr. med. Karl Wessel, Neurologisches Institut der Universität/Medizinische Hochschule Lüneburg, in Anerkennung seiner Erforschung von AEPf und FSEPF als frühester Parameter zur Dia-

gnose einer OPCA, in Anerkennung seiner Beobachtung, daß das Spätstadium der cerebellären Ataxie die OPCA ist, und in Anerkennung seiner Therapiestudie mit Levothym.

Albert-Fraenkel-Preis 1992 – gestiftet von der Firma Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim, verliehen im Rahmen der 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herz-Kreislauf-Forschung in Mannheim, Dotation: 10 000 DM, an Dr. med. Michael Böhm (33), Arzt für Innere Medizin, tätig an der Medizinischen Klinik I der Universität München im Klinikum Großha-



Der Albert-Fraenkel-Preis 1992 ging an Dr. med. Michael Böhm (r.). Foto links: Prof. Dr. Hasso Scholz, Präsident der Deutschen Herz- und Kreislaufforschung.

dem, München, in Anerkennung seiner medizinischen Dissertation (eingereicht an der Medizinischen Hochschule Hannover) zum Thema „Über den Einfluß von Adenosin auf den positiv inotropen Effekt von Isoprenalin und deren Beziehung zum cAMP- und cGMP-Gehalt des Meerschweinchenherzens“.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten erhielt Böhm bereits 1988 den Forschungspreis des Bundesministeriums für Jugend, Frauen, Familie und Gesundheit und 1989 den Theodor-Frerichs-Preis.

„Preis Umweltfreundlicher Betrieb 1991“ – verliehen von der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft, an die Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG, Flensburg, und an die Firma Nordmark Arzneimittel GmbH, Uetersen, in Anerkennung ihrer besonderen Bemühungen im vorbeugenden und abwehrenden Gewässerschutz. EB



V.l.n.r.: Prof. Dr. Heinz-W. Radtke (Mitglied der Geschäftsführung und Leiter der Forschung von Byk Gulden), Dr. Edwin Liebmann, Dr. Detlev Suckau, Dr. Henning Schneider und Prof. Dr. Bernd Rütters. Foto: privat